

Neißeau

Repowering-Projekt in Umsetzung

[29.11.2023] Im Windpark Zodel werden jetzt drei Windenergieanlagen durch leistungsfähigere Anlagen ersetzt. Bereits jetzt wird die Gemeinde Neißeau an den Erträgen des Parks beteiligt.

In Neißeau (Landkreis Görlitz) wird derzeit im Windpark Zodel ein Repowering-Projekt umgesetzt. Wie das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft mitteilt, werden drei bestehende alte Windenergieanlagen durch drei neue, deutlich leistungsfähigere Anlagen ersetzt. Zudem werde die Gemeinde bereits an den Erträgen aus den bestehenden alten Anlagen beteiligt. Nach Abschluss des Repowering würden die ausgeschütteten Summen aufgrund der höheren Stromproduktion der neuen Anlagen deutlich steigen. Darüber hinaus unterstütze der Betreiber über einen Förderverein Ehrenamtsprojekte vor Ort.

Die drei bisherigen Windräder hätten in Summe eine Leistung von 6,9 Megawatt (MW), die drei neuen Anlagen würden voraussichtlich ab Sommer 2026 bis zu 21,6 MW Leistung erbringen können. Für die alten drei Anlagen rechne der Betreiber im Idealfall mit Ausschüttungen an die Gemeinde von insgesamt rund 30.000 Euro pro Jahr. Nach dem Repowering könne sich die Summe auf bis zu 100.000 Euro pro Jahr erhöhen. Die erste Ausschüttung soll noch Ende 2023, Anfang 2024 ausgezahlt werden. Neben den geplanten Zahlungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz seien weitere Zahlungen an den neu gegründeten Förderverein Ehrenamt Neißeau geplant.

(th)

Stichwörter: Windenergie, Neißeau, Repowering, Windpark Zodel